Inhaltsverzeichnis

Einleitung **1**

1. Teil: Die Arzthaftpflichtversicherung **3**
1. Kapitel: Grundlagen **5**
A. Entstehungsgeschichte 5
B. Gesetzliche und vertragliche Grundlagen der Haftpflichtversicherung 8
I. Gesetzlich: Die Bestimmungen des VVG über die Haftpflichtversicherung 8
II. Vertraglich: AHB und BBR-Ärzte 9
1. Versicherte Personen 10
2. Versichertes Risiko 10
C. Haftpflichtversicherungspflicht des Arztes 11
I. Gesetzliche Pflicht zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung 11
II. Berufsständische Pflicht zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung 11
III. Anwendbarkeit der Vorschriften über die Pflichtversicherung 13
1. Auslegungsvarianten des § 113 VVG 13
2. Praktische Relevanz der Kontroverse 14
3. Stellungnahme 16
a) Gesetzliche Versicherungspflicht 16
b) Verpflichtung durch Rechtsvorschrift 16
aa) Regelungsbefugnis der Kammern trotz Grundrechtsberührung 17
bb) Konsequenz 18
c) Fazit 18
IV. Legislative Aktivitäten 19

2. Kapitel: Das Spätschadenrisiko in der Arzthaftpflichtversicherung und die zeitliche Reichweite des Versicherungsschutzes **21**
A. Kausalereignis-/ Verstoßtheorie 23
I. Vorteile eines Deckungskonzeptes im Sinne der Kausalereignistheorie 23
II. Nachteile eines Deckungskonzeptes im Sinne der Kausalereignistheorie 24
B. Schadenereignis-/ Folgeereignistheorie 24
I. Vorteile eines Deckungskonzeptes im Sinne der Schadenereignistheorie 26
II. Nachteile eines Deckungskonzeptes im Sinne der Schadenereignistheorie 26
C. Praktische Relevanz der Kontroverse 27
I. Bisherige Handhabung 27
II. Stellungnahme 31

1. Auslegung vom objektiven Empfängerhorizont ... 31
2. Anwendung der Unklarheitenregel des § 305c Abs. 2 BGB ... 33
D. Alternatives Deckungskonzept: Das Anspruchserhebungsprinzip ... 34
I. Vorteile des Anspruchserhebungsprinzips ... 35
II. Nachteile des Anspruchserhebungsprinzips ... 38
III. Exkurs: Das Anspruchserhebungsprinzip in ausländischen Rechtsordnungen ... 39
1. USA ... 39
2. Frankreich ... 41
IV. Stellungnahme ... 43

2. Teil: Arzthaftpflicht in der Krise ... 47
3. Kapitel: Zivilrechtliche Arzthaftung in Deutschland ... 49
A. Rechtsgrundlagen der zivilrechtlichen Arzthaftung ... 49
I. Vertragliches Schuldverhältnis ... 50
II. Gesetzliches Schuldverhältnis ... 52
B. Haftungsgründe ... 54
I. Der Behandlungsfehler ... 54
II. Der Aufklärungsfehler ... 56
C. Arzthaftungsprozess und Beweisrecht ... 58
I. Arzthaftungsprozess ... 58
II. Beweisrecht ... 60
1. Beweismaßreduzierung nach § 287 ZPO ... 62
2. Anscheinsbeweis ... 63
3. Beweiserleichterung bei Dokumentationsmängeln ... 64
4. Beweiserleichterungen bei Befunderhebungs- und Befundsicherungsfehlern ... 65
5. Beweislastsonderregel bei Vorliegen eines groben Behandlungsfehlers ... 66
6. Beweiserleichterungen bei voll beherrschbaren Risiken ... 69

4. Kapitel: Gegenwärtige Lage der Arzthaftpflicht in Deutschland ... 71
A. Indikatoren einer Haftpflichtkrise ... 71
I. Die Erfahrungen in den Vereinigten Staaten von Amerika ... 72
II. Fazit ... 74
B. Die Lage in Deutschland ... 74
I. Anstieg der Arzthaftpflichtfälle ... 74
1. Erledigungen in Arzthaftungssachen ... 76
a) Erledigungen in erster Instanz ... 76
b) Erledigungen in zweiter Instanz ... 76
2. Anträge an die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen ... 77
3. Anspruchsmeldungen bei den Haftpflichtversicherern ... 78
4. Begutachtungsanträge an den Medizinischen Dienst der Krankenkassen ... 79
5. Fazit ... 79
II. Schadensaufwand und Deckungssummen ... 81
1. Anstieg des Schadensaufwandes ... 81
a) Hochrisikodisziplinen ... 81

b) Schadensaufwand für Großschäden ... 82
2. Anstieg der Deckungssummen ... 84
III. Versicherungsprämien und Schadensquoten ... 85
1. Anstieg der Versicherungsprämien ... 85
2. Hohe Schadensquoten ... 86
IV. Rückzug von Versicherern aus dem Markt ... 87
C. Bewertung der Situation in Deutschland ... 88
I. „Amerikanische Verhältnisse“? ... 88
II. Status quo ... 91
III. Perspektive ... 92
1. Rückzug stark betroffener Berufsgruppen ... 92
2. Ausbreitung von Defensivmedizin ... 93
a) Definition ... 93
b) Auftreten defensiver Medizin ... 94
c) Relevanz ... 95
IV. Ergebnis ... 96

5. Kapitel: Ursachen der Entwicklung in Deutschland ... 99
A. Allgemeine Gründe vermehrter Arzthaftung ... 100
I. Medizinischer Fortschritt und enttäuschte Erwartungen ... 100
1. Medizinischer Fortschritt ... 100
2. Enttäuschte Erwartungen ... 101
II. Neue Rollenverteilung zwischen Ärzten und Patienten ... 104
III. Kommunikationsdefizit zwischen Ärzten und Patienten ... 106
1. Kommunikationsbedürfnis ... 106
2. Unterlassene Kommunikation aus strafrechtlichen Erwägungen ... 106
3. Unterlassene Kommunikation aus versicherungsrechtlichen Erwägungen ... 107
a) Rechtslage bis zur VVG-Reform ... 107
b) Rechtslage seit der VVG-Reform ... 108
4. Fazit ... 109
IV. Mediale Berichterstattung ... 109
V. Regresse der Vorsorgeträger ... 110
1. Allgemeines ... 110
2. Auswirkungen auf die Arzthaftpflicht ... 112
VI. Die Verpflichtung zur Teilnahme am ärztlichen Notfalldienst ... 114
B. Der Beitrag der Rechtsprechung ... 115
I. Anspruchsbegründung ... 117
1. Sorgfaltspflichtverletzung ... 117
a) Medizinisch begründete Sorgfaltspflichten ... 117
b) „Interdisziplinäre“ Pflichten ... 117
c) Anlassbezogene Pflichtenzuweisung ... 118
d) Ausgestaltung allgemeiner rechtlicher Vorgaben ... 120
2. Konstituieren anspruchsbegründender Pflichten ... 121
a) Die Aufklärungspflicht des Arztes ... 121
aa) Umfang und aufklärungspflichtiges Risiko ... 123
bb) Der Zeitpunkt der Patientenaufklärung ... 129
b) Gesamtbetrachtung ... 133

II. Anspruchsdurchsetzung ... 134
1. Beweisrecht ... 134
a) Der grobe Behandlungsfehler ... 136
aa) Kritik im Schrifttum ... 136
bb) Stellungnahme ... 137
b) Unterlassene Befunderhebung und Befundsicherung ... 138
aa) Kritik im Schrifttum ... 139
bb) Stellungnahme ... 140
2. Verjährung ... 143
a) Ansprüche geschädigter Patienten ... 143
aa) Rechtsentwicklung ... 144
bb) Bewertung ... 146
b) Ansprüche der Vorsorgeträger ... 146
aa) Kenntnis i.S.v. § 852 Abs. 1 BGB a.F. und § 199 Abs. 1 Nr. 2, Alt. 1 BGB ... 146
bb) Grob fahrlässige Unkenntnis i.S.v. § 199 Abs. 1 Nr. 2, Alt. 2 BGB ... 147
cc) Kritik ... 149
c) Fazit ... 153
III. Anspruchsumfang ... 153
1. Steigerungen des materiellen Schadensaufwandes ... 154
a) Anstieg der Pflegekosten ... 155
b) Anstieg des Erwerbsschadens ... 155
c) Geburtsschäden ... 156
d) Der Beitrag der Rechtsprechung ... 156
2. Steigerungen des immateriellen Schadensaufwandes ... 157
a) Entwicklung der Schmerzensgelder ... 157
b) Hintergründe ... 159
c) Belastung der Versichertengemeinschaft ... 161
d) Ergebnis ... 163
IV. Fazit ... 164
C. Rückwirkungen der Versicherung auf die Haftung ... 165
I. Der Wandel der Haftpflichtversicherung ... 165
1. Vom Schädiger- zum Geschädigtenschutzinstrument ... 166
a) Berücksichtigung des Geschädigteninteresses durch die Judikatur ... 166
b) Berücksichtigung des Geschädigteninteresses durch die Legislative ... 167
2. Fazit ... 170
II. Das Verhältnis von Versicherungsrecht und Haftungsrecht ... 171
1. Das Trennungsprinzip ... 171
a) Formelles Trennungsprinzip ... 173
b) Materielles Trennungsprinzip ... 173
2. Interdependenzen zwischen Versicherungsschutz und Haftungsrecht ... 173
a) Normative Interdependenz ... 173
b) Reflexwirkungen der Haftpflichtversicherung auf die Haftung ... 175

3. Fazit ... 176
III. Durchbrechungen des Trennungsprinzips ... 176
1. Durchbrechung des Trennungsprinzips auf haftungsbegründender Seite ... 177
a) Forderungen nach einer Berücksichtigung der Haftpflichtversicherung ... 178
b) Aufrechterhaltung des Trennungsprinzips ... 179
c) Stellungnahme ... 181
aa) Aus haftungsrechtlicher Sicht ... 182
bb) Aus versicherungsrechtlicher Sicht ... 183
2. Durchbrechungen des Trennungsprinzips auf haftungsausfüllender Seite ... 184
a) Rückwirkungen der Haftpflichtversicherung auf die Funktion des Schmerzensgeldes ... 184
b) Rückwirkungen der Haftpflichtversicherung auf die Höhe des Anspruchs ... 186
aa) Entwicklung der Rechtsprechung ... 187
bb) Diskussion in der Literatur ... 189
cc) Stellungnahme ... 195
dd) Ergebnis ... 201
IV. Fazit ... 201
D. Gesamtfazit ... 202

3. Teil: Reformüberlegungen ... 205
6. Kapitel: Alternative Versicherungslösungen ... 207
A. Haftungsersetzende Versicherungslösungen ... 209
I. Vorbild gesetzliche Unfallversicherung ... 209
II. Ausgestaltung einer „Medizinunfallversicherung“ ... 210
1. Privatwirtschaftliche oder sozialrechtliche Ausgestaltung ... 210
a) Privatwirtschaftliche Ausgestaltung ... 211
b) Sozialrechtliche Ausgestaltung ... 211
c) Schlussfolgerung ... 212
2. Obligatorische Versicherung ... 212
3. Versicherte Risiken und Leistungsvoraussetzungen ... 212
4. Finanzierung ... 213
5. Das Verhältnis zum Haftpflichtrecht ... 214
a) Ansprüche des geschädigten Patienten ... 214
b) Regressansprüche der Medizinunfallversicherung ... 214
6. Ausgleich immaterieller Schäden ... 214
III. Stellungnahme ... 215
1. Auswirkungen auf die Arzt-Patient-Beziehung ... 215
2. Abgrenzung der versicherten Risiken ... 216
3. Das Verhältnis zum Haftpflichtrecht ... 216
4. Verfahrensrechtliche Auswirkungen ... 217
a) Entlastung der Gerichte ... 217
b) Gemilderte Beweisschwierigkeiten für Patienten ... 218
5. Privilegierung von Medizinunfallschäden ... 218
6. Finanzierung ... 219

7. Umfang der Ersatzleistungen ... 220
a) Genereller Leistungsumfang ... 220
b) Immaterielle Entschädigung ... 220
8. Die Rechtfertigung der Haftungsbefreiung ... 221
9. Schadensprävention ... 222
IV. Fazit ... 223
B. Haftungsergänzende Versicherungslösungen ... 223
I. Der österreichische Patientenentschädigungsfonds ... 224
1. Entstehungsgründe und Gesetzgebung ... 224
2. Heutige Ausgestaltung ... 227
a) Grundsätzliche Regelung ... 227
b) Landesrechtliche Ausgestaltung ... 228
aa) Gemeinsamkeiten ... 228
bb) Unterschiede ... 229
3. Bewertung ... 233
a) Im österreichischen Schrifttum ... 233
b) Gedanken zu einer Rezeption des Modells ... 235
aa) Mögliche Vorteile ... 235
bb) Bedenken ... 236
c) Fazit ... 237
II. Einrichtung eines pränatalen Hilfsfonds ... 238
1. Hintergrund ... 238
2. Lösungsansatz des Schrifttums ... 240
3. Bedeutung für die gegenwärtige Situation ... 242
4. Fazit ... 243
C. Gesamtfazit ... 244

7. Kapitel: Haftungsbeschränkungen ... 245
A. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit von Haftungsbeschränkungen ... 246
I. Beschränkungen des vollstreckungsrechtlichen Schuldnerzugriffs ... 246
II. Die Gewährleistung vertraglicher Haftungsbeschränkungen ... 247
III. Fazit ... 248
B. Formen der Haftungsbeschränkung im Medizinbereich ... 248
I. Institutionelle Beschränkungen der Arzthaftung ... 249
II. Vertragliche Beschränkung der Arzthaftung ... 250
1. Einbeziehungsmöglichkeiten ... 251
a) Formularmäßige Haftungsausschlüsse oder -beschränkungen ... 251
b) Individualvertragliche Haftungsausschlüsse oder -beschränkungen ... 251
2. Inhaltliche Fragen ... 252
a) Grundsätzliches ... 252
b) Beschränkung des Sorgfaltsmaßstabs ... 253
c) Beschränkung der Höhe nach ... 254
aa) Standeswidrigkeit ... 254
bb) Sittenwidrigkeit gemäß § 138 Abs. 1 BGB ... 256
cc) Verstoß gegen Treu und Glauben gemäß § 242 BGB ... 256

III. Gesetzliche Beschränkung der Arzthaftung durch Haftungshöchstsummen ... 263
1. Gesetzliche Festlegung von Haftungshöchstsummen ... 263
a) Effekte gesetzlicher Haftungshöchstsummen auf die Arzthaftung in den USA ... 263
b) Gesetzliche Haftungshöchstsummen in der Diskussion ... 264
c) Erkenntnisse für das deutsche Recht ... 265
2. Gesetzliche Gestattung vertraglicher Haftungsbegrenzungen ... 266
a) Die gesetzliche Gestattung vertraglicher Haftungsbegrenzungen im Anwaltsberuf ... 267
b) Parallelen zur ärztlichen Berufshaftung ... 267
c) Maßgebliche Unterschiede ... 268
3. Stellungnahme ... 269
C. Verknüpfung gesetzlicher Haftungshöchstsummen mit einem Fonds für Spitzenschäden ... 272
I. Rechtsentwicklung in Frankreich ... 272
II. Überlegungen zur Ausgestaltung eines etwaigen Fondsmodells ... 273
1. Erkenntnisse aus der französischen Rechtsentwicklung ... 273
2. Ausgestaltung in Deutschland ... 274
a) Erfasste Risiken und Leistungsvoraussetzungen ... 275
b) Finanzierung des Fonds ... 275
c) Privilegierung von Medizinschäden ... 276
d) Schadensprävention ... 277
e) Bedenken ... 277
f) Alternativen ... 278
III. Fazit ... 278

8. Kapitel: Zusammenfassung und wesentliche Ergebnisse ... 279
1. Teil ... 279
2. Teil ... 281
3. Teil ... 284

Literaturverzeichnis ... 287

http://www.springer.com/978-3-642-39033-3

Entwicklungen der Arzthaftpflichtversicherung
Püster, D.
2013, XXIII, 325 S., Hardcover
ISBN: 978-3-642-39033-3